

Meldungen aus der Stadt

Offene Tür bei Medicoreha



Neuss. Aktionen, Info-Gespräche und einen Vortrag rund um die Aus- bildung in der Ergo- und Physio- therapie gibt es heute beim Tag der offenen Tür der Medicoreha-Akademie. Von 14 bis 17 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, die Ausbildungsangebote der staatlich anerkannten Berufsfachschulen an der Hammer Land- straße 89 kennenzulernen.

LESEN SIE AUCH:

NEUSS: Schützlers „Liebeler“ im Landestheater
KAARST: So feiert Kaarst Karneval
GREVENBRICHH: Sechs Verletzte nach Brand

Raub in der S-Bahn

Neuss. Am Donnerstag kam es zwischen Dor- magen-Nievenheim und Neuss-Norf zu einem Raub in einer S-Bahn. Eine 22-jährige saß in der S 11, als gegen 16.35 Uhr vier jugendliche zusiegen und sich hinter sie setzten. Als die Bahn in Norf hielt, riss einer aus der Gruppe der Frau das I-Phone aus der Hand. Die Jugendlichen flüchteten über ein Gleis und lie- fen Richtung Mannstraße davon. Die 22-jäh- rige rannte der Gruppe hinterher, stützte aber und verletzte sich leicht. Eine Fahndung blieb erfolglos. Die Jugendlichen sind etwa 16 bis 17 Jahre alt, schlank, 1,60 bis 1,70 Meter groß, alle trugen dunkle Kapuzenjacken. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 02131/ 3000 zu melden.

MITTAGSPAUSENFÜHRUNG

Archäologische Schätze

Im Rahmen einer Mittagspausenführung am Don- nerstag, 2. Februar, 13 Uhr, gibt Carl Pause einen Ein- blick in die archäologischen Sammlungsbestände und zeigt in der aktuellen Sonderausstellung ausgewählte Schätze aus dem Museumsdepot. So stellt er zum Bei- spiel den Textilfund aus einem Sarkophag im Quir- musmünster vor, der als kostbarer islamischer Gold- brokat des 12. Jahrhunderts bestimmt werden konnte. Die Teilnahme kostet inklusive Eintritt 5 Euro.

Edle Weine verkosten

Neuss. Einen Kurs zur Weinverkostung bietet die VHS ab Dienstag, 7. Februar (20 Uhr), an vier Abenden im Kulturkeller an der Ober- straße 17 an. Eduard Hänsel stellt national hochprämierte Weine vor. Der Kurs kostet 29 Euro, vor Ort wird vom Kursleiter noch eine Umlage von 5 Euro je Abend erhoben. Die Anmeldung ist unter Telefon 02131-90-4105 und im Internet möglich. www.vhs-neuss.de

Gruppe für trauernde Menschen

Neuss. Der Häusliche Hospizdienst im Diako- nischen Werk bietet Frauen und Männern, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, einen Trauergesprächskreis an. Vor den wöchentlichen Treffen über acht Abende laden die Trauerbegleiter Brigitte und Hart- mut Fischer zu einem Informationsabend am Dienstag, 28. Februar, um 19 Uhr in das Gemeindezentrum der Versöhnungskirche an der Furtherhofstraße 40 ein. Der Gesprächs- kreis beginnt am 6. März um 19 Uhr. Das Angebot ist kostenfrei. Um Anmeldung unter Telefon 02131/75 45 74 oder unter hos- piz@diakonie-neuss.de wird gebeten.

SO ERREICHEN SIE UNS
IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

POST Markt 1-7, 41460 Neuss



Der Blick über das Hafengebieten 1 auf die neuen alten Speicherhäuser. Rechts schließt sich das Parkhaus an.

Darstellungen: Karmalker/LO-projects

Trendige Büros in alter Speicherhalle

WERAHNGELÄNDE Entwickler planen künftige Nutzung für historische Lagerhäuser an Düsseldorfer Straße

Von Ulla Dahnen

Neuss. Während der Bebau- ungsplan für das Werahngel- ände am Hafengebieten 1 ge- rade in eine neue Aufstel- lungsrunde geschickt wird, sind Pläne für die mögliche Umnutzung der historischen Speicherhäuser schon weit ge- rüht. Der Düsseldorfer Projektentwickler LO-pro- jects hat in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Karmalker-Ritterbach kühne Ideen entwickelt.

Erste Gespräche, unter an- derem mit Planungsexper- tent Christoph Hölters und dem für den Denkmalschutz zuständigen Landschaftsver- band, geben den Entwicklern, die die Häuser vom Eigentüm- mer kaufen, das Projekt ent-



Kombination, sind die Ent- wickler sicher, können sie mit ihren Vorstellungen bei künf- tigen Mietern punkten.

Grundätzlich betonen die Pläne die historische Substanz des ehemaligen Frucht- und Kornspeichers. Den dazwi- schen stehenden, nicht denk- malgeschützten Silo, der in- nen zur Kletterwand werden könnte, bauen die Architek- ten mit einem Aufsatz für Bü- roflächen und Wellness um. Für den südlich gelegenen Kornspeicher hat LO-Project einen großzügigen Ausstel- lungs- und Verkaufstraum vorgesehen. Für den gibt es

nach Auskunft von Rainer Kohl bereits einen festen Inte- ressenten, der hochwertige Oldtimer ausstellen und ver- kaufen will. Auch Gastrono- mie ist dort geplant.

Der sich nördlich anschlie- ßende Speicher soll ein großes Foyer als Eventhalle erhalten; ein für alle offener Raum, in dem sich auch Firmen prä- sentieren können. Auf sieben Ebenen sind Büroflächen un- terschiedlicher Größe vorge- sehen.

Im Sommer soll vor den Speicherhäusern ein „Lido“ ein Bad nicht im, aber doch auf dem Rhein erlauben. Ein Parkhaus schließt sich als Ab- schluss an, am südlichen Ende ist ein Hotel geplant.

Planungsdezernent Höl- ters hält viel von den Plänen. „Das geht in eine sehr gute Richtung. Ich würde mich freuen, wenn das so oder so ähnlich umzusetzen ist“, sagt er. Dass es nach einer mögli- chen Umsetzung zu viel Bü- roimmobilien in Neuss geben könnte, sieht er nicht. Das Angebot in Neuss müsse nachfragegerechter werden.

Huldigung der Hausmannskost GASTRO-MESSE Deftiges war der Renner beim 10. Genießertreff.

Von Marc Ingel

Neuss. Hummer, Trüffel, Gar- nelen und Lachs – auf diese Kostbarkeiten mussten die Besucher des zehnten Genieß- ertreffs in der Stadthalle auch in diesem Jahr nicht ver- zichten. Und doch war es die Renaissance der guten alten Hausmannskost, die nicht nur für willkommene Ab- wechslung sorgte, sondern sogar einen vollen Magen be- scherte.

Zehn Minuten in einer der vielen Schlangen zu stehen, um dann ein sehr übersicht- lich auf dem Teller angeord- netes Portionchen einer „ku-

erkraut und Rauchfleisch, das Wirtshaus Baumweiser aus Meerbusch füllte die Teller zum marinierten Tatarspitz mit Salaten, und die Flotte Theke servierte zum hauch- zarten Spangefelk Möhrengel- müse und Wirsing. Passend dazu bedienten die „Hand- werker des guten Ge- schmacks“ vom Lieberberger Landgasthaus als Bauarbeiter verkleidet ihre Gäste – Ko- chen ist halt doch vor allem Arbeit und nicht nur Kunst.

Die Traditionalisten ka- men dennoch nicht zu kurz, dafür sorgen schon die 1000 Giliardeau-Austern am Stand von Veranstalter Neuss Mar-



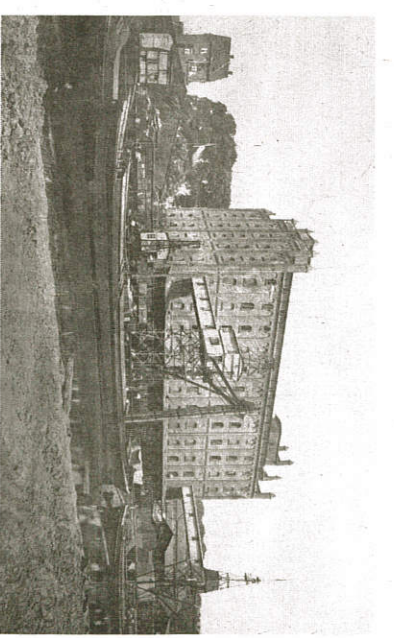
Wie die Uhr tickt
Pro Osterath erklärt auf Infotafel,
wie Kirchturmuhren gelesen wird. Meerbusch

■ BEBAUUNGSPLAN

VERFAHREN Der Bebauungs- plan für das Werahngelände an der Rheintor-/Düsseldor- fer Straße hin zum Hafengeb- ieten 1, der auch die Speicher- häuser einschließt, ist derzeit im Verfahren. Die erneute Aufstellung ist beschlossen. Unmittelbar südlich der Lagerhäuser und des neu geplanten Hotels soll sich hin zum UCI-Kino unter dem Leit- motiv „Neuss rückt ans Was- ser“ überwiegend Wohnbe- bauung anschließen. Pla- nungsdezernent Hölters sieht die Vorstellungen für die Speicherhäuser durch die Regelungen im Entwurf des B-Plans gedeckt. Die Pläne müssen vor allem mit dem Denkmalschutz abgestimmt werden. Ein erstes Gespräch hat bereits stattgefunden.



Der Blick nach Norden: Das erste Speicherhaus, der umgebaute Silo und auf dem Rhein der Lido-Schwimmbereich.



Diese Aufnahme aus den 20er Jahren zeigt den alten Speicher der Neu- sser Lagerhausgesellschaft. Foto: Stadtarchiv

Creditreform: Derzeit keine Abwanderungspläne

WENDERSPLATZ Neubauprojekt begrüßt.

Neuss. Auf die Berichterstat- tung zu den Plänen des Ent- wicklers Kölbl/Kruse für einen Bürokomplex auf dem Wen- dersplatz hat jetzt die Credit- reform reagiert. Der Dienst- leister mit Sitz im Hammfeld ist möglicher Interessent. Im Ausschuss war aber einigen Stadtratsmitgliedern aufge- fallen, dass es noch keine Festle- gung auf den Standort gibt.

Jetzt heißt es: „Der Ver- band der Vereine Creditre- form begrüßt ausdrücklich die Initiative der Stadt Neuss, am Wendersplatz die bau- rechtliche Möglichkeit für eine Entscheidung zu klären.“ Der Standort Neuss genießt bei unseren Mitarbeitern eine klare Präferenz.“